

Innovation in Motion



Halbjahresfinanzbericht 2008|09

Konzernlagebericht über das erste Halbjahr 2008/09

Wirtschaftliche Rahmenbedingungen

Die Weltwirtschaft stand im Berichtszeitraum (1. Februar bis 31. Juli 2008) im Zeichen steigender Rohstoffpreise, wachsender Inflation und der weiterhin angespannten Lage an den internationalen Finanzmärkten. Im Laufe des zweiten Quartals hat die globale Wirtschaft an Dynamik eingebüßt. Der Internationale Währungsfonds (IWF) hat Ende August seine Prognose für das Wachstum der Weltwirtschaft für das laufende Jahr von 4,1 auf 3,9 Prozent gesenkt.

Die Abschwächung der Konjunktur und hohe Treibstoffpreise haben Auswirkungen auf die weltweite Fahrzeugproduktion. Nach wie vor wird ein Marktwachstum bei Pkw und leichten Nutzfahrzeugen von rund drei Prozent und bei schweren Nutzfahrzeugen von fünf Prozent erwartet. Dieses Wachstum verteilt sich regional sehr unterschiedlich. Angesichts hoher Ölpreise und umfassender Umweltnormen steigt die Nachfrage nach verbrauchsarmen und energieeffizienten Technologien.

Umsatz- und Ergebnisanalyse

Die Miba als strategischer Partner der internationalen Motoren- und Fahrzeugindustrie hat sich in diesem herausfordernden Marktumfeld im ersten Halbjahr 2008/09 erfreulich entwickelt. Der Umsatz stieg im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um zwei Prozent auf 199,7 Millionen Euro. Bereinigt um die aus dem Verkauf des Sinterstandorts Spanien aufgegebenen Umsätze betrug das Umsatzwachstum 14 Prozent. Die Miba profitiert von ihrem Fokus auf klar definierte Marktsegmente im automotive aber auch im non-automotive Bereich, der 60 Prozent zum Konzernumsatz beiträgt.

Die Miba Sinter Group erwirtschaftete 39,6 Prozent des Konzernumsatzes, die Miba Bearing Group 39,0 Prozent, die Miba Friction Group 20,3 Prozent.

Das Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) erhöhte sich im Berichtszeitraum gegenüber dem Vorjahr von 12,0 auf 23,6 Millionen Euro. Dies entspricht einer EBIT-Marge von 11,8 Prozent und liegt damit auf Zielniveau. Maßgeblich begünstigt wurde diese Verbesserung durch den Verkauf des Sinterstandorts Spanien und die klare, strategische Positionierung auf technologisch anspruchsvolle Produkte. Die positive Ergebnisentwicklung ist Voraussetzung für zukünftige Investitionen und den Ausbau der Technologieführerschaft.

Der Gewinn je Aktie belief sich im ersten Halbjahr auf 12,74 Euro.

Finanz- und Vermögenslage

Aus höheren Rohstoffpreisen auf den Beschaffungsmärkten und einer vorausschauenden Einkaufspolitik resultierte ein Anstieg der Vorräte in Höhe von 8,9 Millionen Euro gegenüber dem Bilanzstichtag 31. Jänner 2008.

Die deutlich über dem Vorjahreswert liegenden Investitionen in Höhe von 25,9 Millionen Euro in Maschinen und Anlagen zur Kapazitätserweiterung in allen drei Geschäftsbereichen sind die Basis für die weitere, konsequente Optimierung der Produktions- und Logistikprozesse.

Die Investitionen des ersten Halbjahres wurden erneut zur Gänze aus dem operativen Cash-flow in Höhe von 31,6 Millionen Euro finanziert.

Die Bilanzsumme stieg im ersten Halbjahr von 330,9 auf 354,7 Millionen Euro. Die Eigenkapitalquote lag bei 52,6 Prozent und ist Ausdruck der soliden Kapital- und Finanzstruktur der Miba Gruppe.



Auftragsstand

Der Auftragsstand lag zum Stichtag 31. Juli 2008 mit 188,8 Millionen Euro auf nachhaltig hohem Niveau und – bereinigt um den Sinterstandort Spanien – um 19 Prozent über dem Vorjahreswert.

Mitarbeiter

Zum Stichtag 31. Juli 2008 waren in der Miba Gruppe weltweit 2.854 Mitarbeiter tätig. Bereinigt um den Mitarbeiterstand des verkauften Standorts Spanien entspricht dies einem Anstieg um 14 Prozent oder 352 Mitarbeiter gegenüber dem Vorjahr. Dabei wurden rund 200 neue Arbeitsplätze in Österreich geschaffen. Hier waren zum Quartalsstichtag 1.655 Mitarbeiter beschäftigt.

Weitere Ereignisse

Der Konsolidierungskreis des Miba AG Konzerns wurde um die im Juni 2008 gegründete Miba Sinter USA LLC erweitert. In unmittelbarer Nachbarschaft zum bestehenden Gleitlagerwerk in McConnellsville/Ohio erfolgt noch im laufenden Wirtschaftsjahr der Spatenstich zur Errichtung der neuen Sinterproduktionsstätte. Ab dem zweiten Halbjahr 2009 werden dort Hightech-Komponenten für Pkw-Motoren und Getriebe produziert. Mit dem geplanten Ausbau ihrer Produktionskapazitäten in den USA wirkt die Miba auch den Wechselkursschwankungen des US-Dollar gegenüber dem Euro entgegen.

Die Slowakei wird mit 1. Jänner 2009 der Eurozone beitreten. Am 8. Juli 2008 hat der Rat der Europäischen Union den Konversionskurs der Slowakischen Krone mit 30,1260 SKK/Euro festgelegt. Die im laufenden Jahr durch die Aufwertung der Slowakischen Krone entstandenen Kursdifferenzen wurden sowohl im Konzerneigenkapital als auch in der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung verarbeitet.

Segment

Miba Sinter Group

Der Umsatz der Miba Sinter Group lag im Berichtszeitraum um zehn Prozent unter Vorjahresniveau. Bereinigt um die aus dem Verkauf des Sinterstandorts Spanien aufgegebenen Umsätze wurde ein organisches Umsatzwachstum von 18 Prozent erzielt. Dies ist auf die erfolgreiche Umsetzung technologisch anspruchsvoller Projekte in den Bereichen Motor, Getriebe und Body & Chassis zurückzuführen. Die Miba Sinter Group hat sich im ersten Halbjahr für weiteres Wachstum durch Investitionen in Anlagen in Höhe von 12,0 Millionen Euro gerüstet.

Miba Bearing Group

Die Miba Bearing Group steigerte ihren Umsatz im Berichtszeitraum um sechs Prozent auf 77,9 Millionen Euro. Sie profitierte von einer anhaltend hohen Nachfrage nach Transportkapazitäten. Um den steigenden Bedarf nach Gleitlagern optimal bedienen zu können, hat die Miba Bearing Group die Investitionen im ersten Halbjahr ver-

doppelt. 11,2 Millionen Euro flossen in den Ausbau der Kapazitäten. Der Schwerpunkt der Investitionen lag mit 7,7 Millionen Euro am Standort Laakirchen/Österreich.

Miba Friction Group

Die Nachfrage auf den Abnehmermärkten der Miba Friction Group entwickelte sich im ersten Halbjahr erfreulich. Der Umsatz stieg im Berichtszeitraum um mehr als 20 Prozent auf 40,5 Millionen Euro. Die Investitionen erhöhten sich um 13 Prozent auf 1,9 Millionen Euro. Davon flossen 1,2 Millionen Euro in das Produktions- und Technologie-Kompetenzzentrum in Roitham/Österreich.

Wesentliche Risiken und Ungewissheiten

Im ersten Halbjahr des laufenden Geschäftsjahres ergab sich keine wesentliche Veränderung der im Geschäftsbericht 2007/08 aufgelisteten Risikokategorien. Das Management sieht auf Grund der heute bekannten Informationen keine wesentlichen Einzelrisiken, welche die Vermögens-, Ertrags- oder Finanzlage der Miba Gruppe gefährden könnten.

Ausblick

Der Vorstand der Miba AG bestätigt seine Prognose einer stabilen Wachstumsentwicklung im Geschäftsjahr 2008/09 auch vor dem Hintergrund gestiegener Energie- und Rohstoffkosten sowie des anhaltend hohen Preisdrucks auf Abnehmerseite.

Die kontinuierliche Produktivitätssteigerung und die optimale Ausnutzung der installierten Anlagenkapazität sind die Basis für die Absicherung der operativen Leistungsstärke aller drei Miba Geschäftsbereiche. In Hinblick auf die hohen Rohöl- und Treibstoffpreise ist die Miba mit ihrem F&E-Fokus auf die Entwicklung verbrauchsarmer, energieeffizienter Komponenten und Module optimal positioniert.

Aktie

Die Miba Aktie konnte sich dem Verkaufsdruck an der Wiener Börse entziehen und tendierte seit Jahresanfang seitwärts in einem Kursband zwischen 120 und 130 Euro. Ihren Referenzindex WBI hat die Miba Aktie im Beobachtungszeitraum klar übertroffen.

Segmentberichterstattung

Primärsegmente (Segmentinformation nach Konzernbereichen)

	Sinter		Bearing		Friction		Sonstiges		Konsolidierung		Konzern		
	Q1-Q2	Q1-Q2	Q1-Q2	Q1-Q2	Q1-Q2	Q1-Q2	Q1-Q2	Q1-Q2	Q1-Q2	Q1-Q2	Q1-Q2	Q1-Q2	
	TEUR	2008/09	2007/08	2008/09	2007/08	2008/09	2007/08	2008/09	2007/08	2008/09	2007/08	2008/09	2007/08
Umsatzerlöse													
(Außenumsätze)	79.154	87.904	77.896	73.171	40.496	33.676	2.192	1.591	0	0	199.738	196.341	
EBITDA	12.327	-320	17.446	20.871	6.274	3.378	1.185	1.479	9	-515	37.241	24.893	
EBIT	6.192	-6.372	13.244	16.981	4.146	1.548	15	19	14	-213	23.611	11.963	
Investitionen													
(ohne Finanzanlagen)	12.033	10.521	11.228	5.408	1.920	1.693	710	576	0	0	25.891	18.198	
Mitarbeiter (Stichtag)	1.144	1.363	1.028	903	584	520	98	92	0	0	2.854	2.878	

In der am 27. Juni 2008 stattgefundenen 22. Hauptversammlung wurde für 2007/08 die Ausschüttung einer Dividende von 3,30 Euro auf das durch die Stammaktien gebildete Grundkapital und eine Vorzugsdividende von 0,59 Euro zuzüglich eines Bonus von 2,71 Euro auf das durch die Vorzugsaktien gebildete Grundkapital beschlossen. Die Dividende wurde am 7. Juli 2008 ausgezahlt.

Mit Ende des zweiten Quartals wurde ein Aktienrückkaufprogramm erfolgreich abgeschlossen. Zwischen 23. Juli 2007 und 31. Juli 2008 wurden über die Wiener Börse 30.000 Stück eigene Aktien – das sind 2,3077 Prozent des Grundkapitals – zu einem Durchschnittspreis von 126,82 Euro zurückgekauft. Insgesamt hat die Miba 3,8 Millionen Euro in das Programm investiert.

Mit Beschluss des Vorstands der Miba AG vom 4. August 2008 wurde ein neues Aktienrückkaufprogramm über 30.000 Stück Vorzugsaktien Emission B gestartet. Detaillierte Informationen sind abrufbar unter www.miba.com.

Erklärung des Vorstands

Der in Einklang mit IFRS aufgestellte verkürzte Konzernabschluss zum 31. Juli 2008 der Miba Aktiengesellschaft vermittelt nach unserem besten Wissen ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesamtheit der in die Konsolidierung einbezogenen Unternehmen.

Der Lagebericht vermittelt ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage bezüglich der nach § 87 Abs 2 und 4 Börsegesetz geforderten Informationen. Im vorliegenden Bericht wurde auf die Durchführung einer Prüfung oder prüferischen Durchsicht durch einen Abschlussprüfer verzichtet.

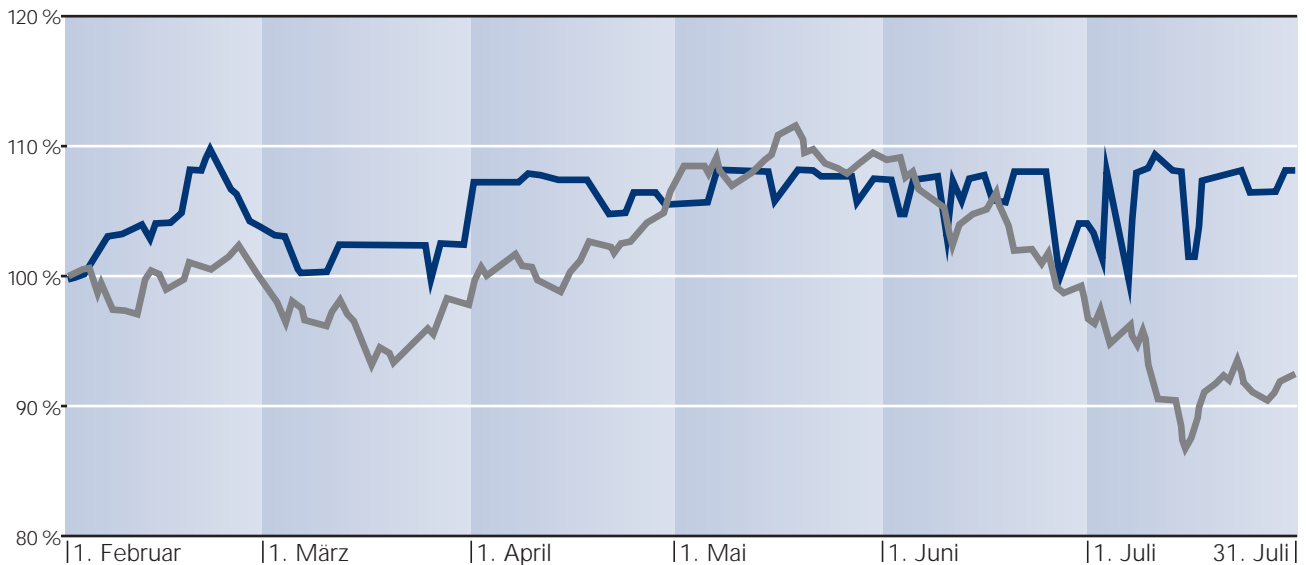
Laakirchen, 11. September 2008

Der Vorstand der Miba Aktiengesellschaft
 DI DDr. h. c. Peter Mitterbauer (Vorsitzender) e.h.
 Dr.-Ing. Norbert Schröfer e.h.
 Dr. Wolfgang Litzlbauer e.h.

Kursentwicklung der Miba Aktie im ersten Halbjahr 2008/09

Kurse 1. Februar 2008 = 100 %

— Miba-Aktie — WB-Index



Konzernbilanz

in TEUR	31. 7. 2008	31. 1. 2008	31. 7. 2007
Aktiva			
A. Langfristiges Vermögen			
Immaterielle Vermögensgegenstände	19.782	22.214	27.124
Sachanlagen	144.378	128.448	134.442
Anteile an assoziierten Unternehmen	6.511	7.502	7.919
Übrige Finanzanlagen	6.423	6.559	6.851
Aktive latente Steuerabgrenzung	12.552	13.000	11.292
	189.646	177.723	187.628
B. Zur Veräußerung gehaltene langfristige Vermögenswerte	0	0	26
C. Kurzfristiges Vermögen			
Vorräte	62.213	53.307	54.077
Liefer- und sonstige Forderungen	75.809	77.300	81.465
Zahlungsmittel und -äquivalente	27.053	22.587	23.785
	165.075	153.194	159.327
	354.721	330.917	346.981
Passiva			
A. Konzern-Eigenkapital			
Grundkapital	9.500	9.500	9.500
Kapitalrücklagen	18.089	18.089	18.089
Gewinnrücklagen	162.667	151.320	147.701
Eigene Anteile	-3.805	-1.315	0
Minderheitenanteile	112	101	89
	186.563	177.695	175.379
B. Langfristige Verbindlichkeiten			
Abfertigungs- und Pensionsrückstellungen	21.196	18.845	17.684
Latente Steuerrückstellung	1.378	1.121	1.022
Verzinsliche Verbindlichkeiten	24.139	26.628	33.663
Übrige langfristige Verbindlichkeiten	14.291	13.886	15.644
	61.004	60.480	68.012
C. Kurzfristige Verbindlichkeiten			
Kurzfristige Rückstellungen	36.817	33.597	44.107
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	30.148	30.576	35.462
Kurzfristiger Teil der verzinslichen Verbindlichkeiten	27.947	15.650	12.847
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	12.242	12.919	11.173
	107.155	92.742	103.590
	354.721	330.917	346.981

Durch maschinelle Rechenhilfen können Rundungsdifferenzen entstehen.

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

in TEUR	Q2 2008/09	Q2 2007/08	Q1-Q2 2008/09	Q1-Q2 2007/08
Umsatzerlöse	97.499	100.749	199.738	196.341
Veränderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	1.857	131	5.907	729
Aktivierete Eigenleistungen	2.807	1.178	3.429	1.852
Betriebsleistung	102.163	102.058	209.074	198.921
Sonstige betriebliche Erträge	7.137	2.522	8.911	5.973
Aufwendungen für Material und sonstige bezogene Herstellungsleistungen	-42.568	-40.070	-85.354	-75.840
Personalaufwand	-30.757	-31.655	-60.987	-62.241
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-18.301	-25.630	-34.402	-41.921
Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA)	17.674	7.225	37.241	24.893
Abschreibungen	-7.394	-6.753	-13.631	-12.930
Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Firmenwertabschreibungen (EBITA)	10.280	472	23.611	11.963
Firmenwertabschreibungen	0	0	0	0
Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	10.280	472	23.611	11.963
Gewinnanteile von assoziierten Unternehmen	406	438	720	798
Zinsenergebnis	-935	-733	-1.773	-1.427
Sonstiges Finanzergebnis	0	59	0	59
Finanzergebnis	-529	-236	-1.053	-570
Ergebnis vor Steuern (EBT)	9.751	237	22.558	11.393
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-2.763	-340	-6.241	-3.106
Ergebnis nach Steuern	6.988	-103	16.316	8.286
davon Ergebnis Minderheitsgesellschafter	24	6	11	12
davon Ergebnis Muttergesellschaft	6.964	-109	16.305	8.275
Gewogener Durchschnitt der Anzahl ausgegebener Aktien (in Stück)	1.275.706	1.300.000	1.279.805	1.300.000
Gewinn je Aktie in EUR	5,46	-0,08	12,74	6,37
Verwässertes Ergebnis je Aktie in EUR = unverwässertes Ergebnis je Aktie in EUR	5,46	-0,08	12,74	6,37

Entwicklung des Konzern-Eigenkapitals

TEUR	Grundkapital	Kapitalrücklagen	Währungs- umrechnungs- differenzen	Gewinn- rücklagen	Eigene Anteile	Minder- heitenanteile	Gesamt
Stand am 1. Februar 2007	9.500	18.089	-9.945	154.667	0	77	172.388
Dividendenzahlung	0	0	0	-3.640	0	0	-3.640
Währungsumrechnung	0	0	-1.655	0	0	0	-1.655
Sonstige neutrale Veränderungen	0	0	0	0	0	0	0
Versicherungsmathematische Gewinne/ Verluste gemäß IAS 19	0	0	0	0	0	0	0
Konzernergebnis	0	0	0	8.275	0	12	8.286
Stand am 31. Juli 2007	9.500	18.089	-11.601	159.302	0	89	175.379
Stand am 1. Februar 2008	9.500	18.089	-16.278	167.598	-1.315	101	177.695
Dividendenzahlung	0	0	0	-4.198	0	0	-4.198
Währungsumrechnung	0	0	-761	0	0	0	-761
Sonstige neutrale Veränderungen	0	0	0	0	0	0	0
Veränderung eigener Anteile	0	0	0	0	-2.489	0	-2.489
Versicherungsmathematische Gewinne/ Verluste gemäß IAS 19	0	0	0	0	0	0	0
Konzernergebnis	0	0	0	16.305	0	11	16.316
Stand am 31. Juli 2008	9.500	18.089	-17.039	179.705	-3.804	112	186.563

Konzern-Geldflussrechnung

in TEUR	Q1-Q2 2008/09	Q1-Q2 2007/08
Konzern-Cash-flow aus dem operativen Bereich	31.583	32.117
Konzern-Cash-flow aus den Investitionstätigkeiten	-29.426	-16.211
Konzern-Cash-flow aus den Finanzierungstätigkeiten	2.310	-7.181
Veränderung der flüssigen Mittel und Wertpapiere des Umlaufvermögens	4.466	8.725

Erläuterungen zum Konzernzwischenabschluss per 31. 7. 2008

Informationen zum Unternehmen und Grundlagen der Abschlusserstellung

Die Miba Aktiengesellschaft ist ein international tätiger Konzern mit Sitz in Österreich. Der Schwerpunkt der Geschäftstätigkeit der Gruppe umfasst die Bereiche Sinterformteile, Gleitlager und Reibbeläge. Die Konzernzentrale befindet sich in 4663 Laakirchen, Dr.-Mitterbauer-Strasse 3, Österreich. Die Gesellschaft ist unter FN 107386 x beim Landes- als Handelsgericht Wels registriert.

Der vorliegende Zwischenabschluss zum 31. Juli 2008 (1. 2. 2008 bis zum 31. 7. 2008) wurde in Übereinstimmung mit den am Abschlussstichtag anzuwendenden International Financial Reporting Standards (IFRS), insbesondere des IAS 34 (Interim Financial Reporting), erstellt. Die Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze vom 31. 1. 2008 werden unverändert angewandt. Für weitere Informationen zu den Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden verweisen wir daher auf den Konzernabschluss zum 31. 1. 2008.

Alle Beträge werden zum Zweck der Übersichtlichkeit grundsätzlich in tausend Euro (TEUR) ausgewiesen.

Konsolidierungskreis

Die Festlegung des Konsolidierungskreises erfolgt nach den Grundsätzen des IAS 27 (Consolidated and Separate Financial Statements). Dementsprechend sind 10 inländische und 14 ausländische Tochterunternehmen einbezogen, bei denen der Miba Aktiengesellschaft unmittelbar oder mittelbar die Mehrheit der Stimmrechte zustehen.



Saisonalität des Geschäftsverlaufs

Die Umsätze der Miba Gruppe verteilen sich im Geschäftsjahr annähernd gleichmäßig auf die vier Quartale.

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag, die für die Bewertung am Bilanzstichtag von Bedeutung sind, wie offene Rechtsfälle oder Schadenersatzforderungen sowie andere Verpflichtungen oder drohende Verluste, die gemäß IAS 10 gebucht oder offen gelegt werden müssen, sind im vorliegenden Zwischenbericht berücksichtigt oder nicht bekannt.

Schätzungen und Unsicherheiten

Hinsichtlich Ermessensentscheidungen und Unsicherheiten aus Schätzungen verweisen wir auf den Konzernabschluss der Miba Gruppe per 31. 1. 2008.

www.miba.com



Herausgeber:

Miba Aktiengesellschaft,
Dr.-Mitterbauer-Straße 3,
4663 Laakirchen, Österreich
E-Mail: info@miba.com
<http://www.miba.com>